

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2013/155
	Status:	öffentlich
TOP:	Datum:	28.05.2013
Berücksichtigung des Ressourcen- und Maßnahmenplanes für das Zentralklä- werk im Abwasserbeseitigungskonzept		
Federf. Fachbereich:	Tiefbau und Bauverwaltung	
Beteiligte Fachbereiche:	Finanzen und Controlling	
Verfasser/in:	Bettina Demmert	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	18.07.2013	Umwelt- und Planungsausschuss

Erläuterung:

In der Umwelt- und Planungsausschusssitzung am 13.06.2012 stellte Frau Dr. Steinke vom Büro Tuttahs & Meyer in einer umfassenden Präsentation das Optimierungskonzept sowie eine Maßnahmen- und Ressourcenplanung für die Kläranlage vor.

Das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) wurde in der Umwelt- und Planungsausschuss-Sitzung vom 13.07.2011 beraten und in der Ratssitzung vom 20.07.2011 (V 2011/180) beschlossen.

Im Zuge der neuen Einleitungsgenehmigung der Kläranlage im Jahre 2012 wurde seitens der Oberen Wasserbehörde gefordert, dass die geplanten Maßnahmen für die Kläranlage in dem jährlichen Bericht zum Abwasserbeseitigungskonzept eingefügt werden. Dies ist bisher nicht geschehen. Die Maßnahmen- und Ressourcen-Planung wurde vom Umwelt- und Planungsausschuss bisher nur zustimmend zur Kenntnis genommen.

Es ist daher zu einer Beanstandung des Berichtes zum ABK seitens der Bezirksregierung gekommen. Es wurde nochmals darum gebeten, die entsprechenden Maßnahmen in den Bericht einzufügen.

Die Notwendigkeit der Maßnahmen ist unverändert gegeben. Allerdings hat die bisherige Umsetzung der Maßnahmen gezeigt, dass die vorbereitenden Arbeiten, Planung, Ausschreibung und Vergabe zunehmend mehr Zeit erfordern als ursprünglich angenommen. Hierdurch verzögert sich die Umsetzung der Maßnahmen. Der Maßnahmenplan wurde zwischenzeitlich dementsprechend angepasst.

Anbei befindet eine Übersicht über die Maßnahmen, die in den entsprechenden Jahren umgesetzt werden sollen einschließlich der Kosten in den jeweiligen Jahren mit der Bitte um Zustimmung.

Entscheidungsalternative/n:

Keine Entscheidungsalternative/n.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen der Investitionen:

siehe Anlage

Auswirkungen auf die Schmutzwassergebühren:

Nach Berechnungen des Fachbereiches Finanzen und Controlling werden sich die Schmutzwassergebühren im Jahr 2014 moderat erhöhen. Derzeit ist davon auszugehen, dass die Gebühren von 2013 in Höhe von 1,86 €/cbm auf knapp unter 2,00 €/cbm in 2014 steigen werden.

Das Maßnahmenkonzept für die Kläranlage wird jedoch auch in den Folgejahren die Gebührenentwicklung maßgeblich beeinflussen. Die notwendigen Investitionen spiegeln sich konsequenterweise in Gebührenerhöhungen wider.

Beschlussvorschlag:

Den in der Anlage aufgeführten Maßnahmen wird zugestimmt.

Anlage 1 - Maßnahmenmatrix, 1 Seite